

Pressemitteilung

1.566,67 Euro für den Verkehrs- und Verschönerungsverein Hömberg e.V.

Hömberg, 2. Dezember 2019: Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Hömberg nahm am Freitag eine Förderung von 1.566,67 Euro vom regionalen Energiedienstleister Süwag entgegen. Dies ist eine von insgesamt drei Organisationen, die die Süwag-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter bei der Süwag internen Online-Abstimmung „Aktion: Unfallfrei“ ausgewählt hatten. Der Süwag-Projektpate Bertold Weber hatte die Einrichtung vorgeschlagen und damit ins Rennen für die interne Abstimmung geschickt. „Der Verein kümmert sich unter anderem um die Wanderwege rund um Hömberg. Die ehrenamtlichen Helfer sorgen für saubere Wanderwege, Rastplätze und Sitzbänke sowie für intakte Schutzhütten und Grillplätze. Dadurch leistet der Verein einen wertvollen Beitrag für die Hömberger Gemeinde“, erklärte Weber.

Marc Ringelstein, Süwag-Kommunalbetreuer, und Roland Nitzler, Leiter der Süwag-Betriebssicherheit, überreichten gemeinsam den Spendenscheck an Helmut Gromig, 1. Vorsitzender des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Hömberg. Gromig erklärte erfreut: „Die Süwag-Förderung ist für uns eine willkommene finanzielle Unterstützung. Wir werden das Geld nutzen, um den Zaun am Hömberger Kinderspielplatz zu erneuern. Der Holzzaun ist inzwischen in die Jahre gekommen und soll durch einen modernen Doppelstahlzaun ersetzt werden.“

Mit der Aktion: Unfallfrei verknüpft die Süwag erfolgreich Arbeitsschutz mit sozialem Engagement. Die rund 1.700 Mitarbeiter der Süwag und ihrer Tochtergesellschaften sowie deren Partnerfirmen waren in den letzten Monaten genau 94 Tage unfallfrei. „Ein hervorragender Erfolg aller Beteiligten“, betonte Ringelstein. Jeden unfallfreien Tag prämierte die Süwag mit einer Förderung von 50 Euro – so kamen insgesamt 4.700 Euro zusammen. „Unsere Mitarbeiter haben mit ihrem vorbildlichen und sicheren Verhalten im Arbeitsalltag entscheidend zu dieser hohen Fördersumme beigetragen“, erklärte Nitzler die Idee der Aktion: Unfallfrei.

Egal ob sportliches, kulturelles oder soziales Engagement – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Süwag suchten aus allen eingereichten Vorschlägen drei Projekte aus den Süwag-Regionen aus. Jede dieser Einrichtungen darf sich über 1.566,67 Euro freuen.

Weitere Pressethemen sowie Informationen zum Datenschutz für Medienvertreter finden Sie auf unserer [Website](#) unter „[Medien & Dialog](#)“ und unter „[Datenschutz](#)“. Folgen Sie unserer Presseabteilung jetzt auf [Twitter](#).

Ihre Meinung ist gefragt: Wie finden Sie unseren Presseservice? Um die Qualität unseres Presseservices zu optimieren und an die Bedürfnisse Ihrer Arbeit anzupassen, brauchen wir Ihre Unterstützung. Daher freuen wir uns, wenn Sie sich fünf Minuten Zeit nehmen und die folgenden Fragen beantworten: <https://www.netigate.se/ra/s.aspx?s=782355X197597241X97596>. Vielen Dank!

Ansprechpartner für Journalisten:

Tanja Ackermann
Pressesprecherin
Telefon: 069 3107-2609
E-Mail: tanja.ackermann@suewag.de
www.suewag.com



Tatjana Heyer
Pressesprecherin
Telefon: 069 3107-1791
E-Mail: tatjana.heyer@suewag.de
www.suewag.com



Die Süwag Energie AG ist eine Aktiengesellschaft mit kommunaler Beteiligung. Das knapp 5.200 Quadratkilometer umfassende Versorgungsgebiet der Süwag und ihrer Tochterunternehmen verteilt sich auf vier Bundesländer: Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Bayern. Sie ist multiregional aufgestellt und mit zahlreichen Standorten nah an ihren Kunden - getreu ihrem Versprechen: Meine Kraft vor Ort. Die Süwag beschäftigt rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bildet jährlich rund 100 Auszubildende aus.

„Grüner, kommunaler und digitaler“ lautet die Strategie der Süwag, um die Energieversorgung der Zukunft zu gestalten. Dazu gehören grüne Netze, grüne Produkte und grüne Erzeugung. In den Ausbau „grüner“ bzw. dezentraler Erzeugungsanlagen – vorzugsweise aus Biomasse, Wind-, Sonnen- und Wasserkraft – und „grüner“ Netze investiert die Unternehmensgruppe in den nächsten Jahren zusätzlich 100 Millionen Euro. Und das ausschließlich in den eigenen Regionen. Dort erzeugen die Süwag und ihre Tochterunternehmen heute bereits rund 250 Millionen kWh „grünen“ Strom ausschließlich aus regenerativen bzw. dezentralen Energieerzeugungsanlagen.